

Thorsten Haas von der Verkehrsgesellschaft Main-Tauber mbH mit dem flächendeckenden Ruftaxi für Landesauszeichnung „Wir machen Mobilitätswende“ nominiert

Mit dem flächendeckenden Ruftaxi wurde von der Verkehrsgesellschaft Main-Tauber mbH (VGMT) ein ganzjährig verfügbares und verlässliches System geschaffen, das landkreisweit für alle Orte eine Anknüpfung an den Schienenverkehr bietet.

Das von Thorsten Haas, dem Geschäftsführer der Verkehrsgesellschaft Main-Tauber mbH, und seinem Team geschaffene System ergänzt den vorhandenen ÖPNV bedarfsorientiert zu den Schwachverkehrszeiten und während der Schulferien, Wochenenden und Feiertagen. Abgerundet wird das Angebot durch eine optionale Haustürbedienung nach 18 Uhr und an Sonn- und Feiertagen.

Mit dem vorbildhaften Angebot ist es gelungen, dem dünn besiedelten Main-Tauber-Kreis mit einem verbindlichen Angebot zu versorgen, das durch kontinuierliche und fahrgastfreundliche Anpassungen stetig verbessert wird.

Hier gelangen Sie zum Video über das Projekt: <https://youtu.be/gdRszK63nOQ>

Über das flächendeckende Ruftaxi

Der Service kann telefonisch, über eine Webseite oder über eine App gebucht werden, die VGMT wird hierbei von der Verkehrsgesellschaft Rhein-Neckar unterstützt, deren Tarifsysteem auch zur Anwendung kommt. Das System nutzt die Haltestellen des Linienbusverkehrs, fährt aber keine festgelegten Routen, sondern in bedarfsgerecht aufgeteilte Bedienkorridore, die flexibel genutzt werden. Seit der Schaffung des Angebots im Jahr 2019 wurden über 75.000 Menschen befördert.

Hier finden Sie Informationen über das Ruftaxisystem: <https://www.vgmt.de/ruftaxi/>

Über „Wir machen Mobilitätswende“

Mit der Landesauszeichnung „Wir machen Mobilitätswende“ werden Menschen ausgezeichnet, die sich in besonderer Weise für die Mobilitätswende engagieren: Sie haben markterprobte Produkte, Dienstleistungen oder Geschäftsmodelle, die Verkehr klimafreundlicher, effizienter, sozial gerechter oder wirtschaftlich sinnvoll gestalten und die Mobilität im Land zukunftsfähig machen.

Aus insgesamt 55 Bewerbungen wurden 18 In-die-Tat-Umsetzerinnen und Mitgestalter nominiert. Am 21. November 2022 werden die insgesamt sechs Gewinnerinnen und Gewinner von Verkehrsminister Winfried Hermann bekannt gegeben.

Fünf Preise werden von einer namhaften Jury innerhalb der Kategorien Antriebswende, Multimodalität und mehr Lebensqualität durch weniger Autos, Verbesserter und vernetzter Rad- und Fußverkehr, Ausbau des ÖPNV und innovative On-demand-Verkehre und Geteilte Mobilität: Carsharing und Ridesharing vergeben. Der sechste Preis wird durch eine Internetabstimmung von der Öffentlichkeit gewählt werden.

Die Auszeichnung wird von der Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg und dem Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg vergeben.

Mehr Informationen zum Award, der Publikumsabstimmung und zur Veranstaltung finden Sie hier (<https://kea-bw.de/wmm>).